

Schulkritik

P1 (Person 1); P2 (Person 2); P3 (Person 3)

Licht: P1 Links; P2 Mitte; P3 Rechts

P1:

(Schütteln an P1)

Morgens um 6 wache ich auf
Ziehe mich an, frühstücke und sehe zu, dass ich zum Bus lauf
Müde und verpeilt schau ich aus dem Fenster
Schau auf die Anzeigetafel von dem Benza

Schule, ich muss raus,
Bedrückt gehe ich zu diesem weißen, unkindlichen und abscheulichen Haus
Ding, Dong macht es in meinem Ohr
"Guten Morgen, Herr Lehrer", sprechen wir im Chor

8 Uhr morgens, ich kriege das erste Blatt
Ich habe jetzt schon alles satt
Wort für Wort, Silbe für Silbe, fallen mir meine Augen zu
Bis ich auf dem Tisch liege in aller Ruh
Doch plötzlich kommt der Lehrer auf mich zu
Und dann ist es aus mit der Ruh

Konnte die ganze Nacht nicht schlafen, doch das weiß er nicht
Hatte nur die kommenden Klausuren in Sicht
Denn morgens um 8 kann ich mich nicht konzentrieren
So kann ich nur meine vollständige Aufmerksamkeit verlieren

Muss zu Hause aufholen, was ich am Tag verschlafen hab
Und in der Nacht lernen, ist das, was sich ergab
Ein Teufelskreis am Ende
Jedes Kind stirbt auf dem Gelände

P2:

(Nervös und überlastet)

Ich muss funktionieren, muss mich anpassen
Anpassen an das System
Muss alles perfektionieren
Darf keinen Makel ignorieren
Muss der neue Goethe sein
Male wie Van Gogh daheim
Rechnen wie Archimedes
Und forsche wie Galileo Galilei (*Galilee*)

(Aggressiver)

Doch ich lerne nichts, was mich in der Zukunft weiterbringt
"Doch den Satz des Pythagoras braucht ihr unbedingt"
Bringt mir doch lieber bei, wie ich mich zu ernähren habe?
Und wie bezahle ich meine Steuern?

(Verzweifelt(-er))

Alles, einfach alles, alles muss ich können ...
Werde bewertet und beobachtet
Muss mich immer tagtäglich beweisen

Ständig mit anderen vergleichen
Nie gut genug sein
Ist das wirklich das, was wir lernen sollen?!

P3:

Eine Frage schwebt mir im Kopf (**danach: bestimmter, fordernder**)
Haben einige Lehrer wirklich gelernt, mit Kindern umzugehen?
Lehrer sind auch nur Menschen, und können mal einen schlechten Tag haben
Das muss man gar nicht hinterfragen
Doch ist dies viel zu oft der Grund für unser Versagen

Hat wer sein Kaffee nicht, kommt schon die andere Seite ans Licht
Der Drucker explodiert schon fast
Werde von zu viel Papier erfasst

Mit dem falschen Fuß aufgestanden?
Und schon hab' ich die Prüfung nicht bestanden

Der Lehrer stand morgens im Stau?
Schon wird der Unterricht zum Supergau

Mangelnde Empathie, fehlende Sympathie

Ich kann verstehen, wir alle haben mal keine Lust
Doch wird unser Schulalltag stark davon beeinflusst
Fühlt sich an wie Zeitverlust
Und in mir hab ich einfach täglich Frust

Ich kann verstehen, ihr habt einen harten Job
Doch bitte macht vor der Tür noch einen Stopp
Atmet kurz durch, sammelt neue Energie
So leben wir gemeinsam (Pause) in Harmonie

BLACK

Kritik:

- **letzten Satz überarbeiten ()**

Geschrieben von: Ceylin, Tuana, Robert